



Der Saarländische Fußball-Verband hat bei der Ehrenamts-Gala im CFK-Zentrum in Spiesen-Elversberg 60 Männer und Frauen für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

FOTO: ROSTAM

Was die Seele des Amateurfußballs bildet

202,5 Millionen Euro - so hoch ist im Jahr im Saarland der wirtschaftliche, gesellschaftliche und gesundheitliche Nutzen des Amateurfußballs. Der wäre ohne die vielen ehrenamtlich Tätigen nicht möglich. 60 wurden nun geehrt.

VON DAVID BENEDYCZUK

SPIESSEN-ELVERSBERG Unter dem Titel „Wertschätzung für herausragendes Engagement“ lud der Saarländische Fußball-Verband (SFV) zu seiner jährlichen Ehrenamts-Gala

ein. Im CFK-Zentrum in Spiesen-Elversberg kamen 60 Frauen und Männer aus saarländischen Vereinen in den Genuss einer besonderen Auszeichnung durch den Landesverband. Das Ganze im Beisein eines speziellen Ehrengastes: Heike Ullrich. Sie ist die erste Frau in der 125-jährigen Geschichte des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) auf dem Posten der Generalsekretärin.

Ullrich hob die gesellschaftliche Bedeutung des Engagements der Geehrten und des Ehrenamts an sich hervor. „Das Ehrenamt bildet die Seele des Amateurfußballs“, betonte die 55-Jährige. Dazu zählen „alle Menschen, die auch neben dem Platz aktiv sind und das Vereinsleben ausmachen und prägen“. Über denjenigen, „der dafür sorgt, dass auf dem kleinen Dorfplatz der

Rasen gut geschnitten ist“, bis hin zu denen, die dafür sorgen, „dass die Trikots rechtzeitig gewaschen sind oder dass die Bratwurst jedem schmeckt“.

Die DFB-Generalsekretärin unterstrich auch die besondere Bedeutung des adäquaten Übergangs in den Vereinen, das entsprechende Einbinden der nächsten Generation. „Wir wollen natürlich, dass auch die nächste Generation den Fußball genauso liebt und schätzt“, so Ullrich: „Dahingehend sind gerade Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit ganz wichtige Punkte.“ Da seien der DFB als Dachverband, aber auch die Landesverbände gefordert: „In dem wir als Verbände auch attraktive Programme anbieten und die Menschen damit aktiv ansprechen, sie für uns gewinnen, dann aber auch konsequent begleiten und unterstützen. Was in dem Punkt ganz wichtig ist: Wir müssen vor allem zuhören, wenn es darum geht, die neue Generation einzubinden.“

Im Hinblick auf die jüngere Generation wurden bei der Ehrenamts-gala in Spiesen-Elversberg fünf Personen unter dem Motto „Fußball-Helden - Aktion junges Ehrenamt“ gewürdigt: Bixente Amberger (FV Blau-Weiß Gonnese), Dominik Stephan (Hellas Bildstock), Ben Büch (Spvgg. Quierschied), Magali Schütz (SV Wahlen-Niederlosheim) und Etienne Herrmann (SSV Pachten) wurden für ihre herausragende Arbeit in ihrem Verein vom Saarländischen Fußball-Verband ausgezeichnet. Dessen Präsident Heribert Ohlmann sieht den Generationswechsel im Saar-Fußball generell auf gutem Wege: „Meine persönliche Erfahrung und Einschätzung geht dahin, dass wir in vielen Vereinen den nötigen Generationswechsel geschafft haben. Dass wir viele jüngere Menschen haben, die bereit sind, Verantwortung zu

übernehmen.“

Ohlmann dankte den Anwesenden, bezog sein Lob aber gleichermaßen auf die gesamte Ehrenamts-Ebene hierzulande. Der SFV-Präsident skizzierte deren immenses Ausmaß: „Was die Verbandsebene angeht, haben wir um die 180 Ehrenamtler. Aktuell sind es etwa 360 Vereine unter dem Dach des SFV. Wenn sie diese Zahl mit 100 multiplizieren, haben sie ungefähr die Zahl der Ehrenamtlichen - wir bewegen uns also bei über 30 000 Menschen, die aktiv im Saarland tätig sind.“ Ohlmann verwies auf den „unbezahlbaren Wert des Ehrenamts“.

Zwei Ehrenamtler wurden bei der Gala im CFK-Zentrum, die Geburts-tagskind und Verbandspressesprecher Michael Scholl sowie Reimer Biehl, der Kreisvorsitzende Westsaar, moderierten, die besondere Ehre der Aufnahme in den „Club 100“ des DFB zuteil: Erich Brücker vom FC Wadrill und Michael Ernst von den Sportfreunden Köllerbach erhielten für ihre außerordentlichen Verdienste diese besondere Auszeichnung. „Entsprechend der Größe der Landesverbände laden wir besondere Ehrenamtler in diesen Club ein. Wir möchten damit noch mal umso mehr jene Menschen herausstellen, die das Seelenleben der Vereine in besonderer Weise ausmachen“, erläuterte DFB-Generalsekretärin Ullrich, die als Idee ins Spiel brachte, im Jahr des 125-jährigen Bestehens des Deutschen Fußball-Bundes den „Club 100“ vielleicht einmalig auszuweiten.

„Ich freue mich besonders darüber, dass vor allem unsere Aktion im Zusammenhang mit Inklusionsfußball, für die ich in besonderer Weise stehe, auf diesem Weg gewürdigt wurde“, betonte Michael Ernst: „Ich selbst bin ehrlich gesagt kein Ehrungsmensch, für mich sind das

Gemeinwohl und unsere Gemeinschaft am wichtigsten - daher sehe ich diese persönliche Auszeichnung stellvertretend für die tolle Arbeit im gesamten Verein bei den Sportfreunden.“ Als Wünsche für 2025 nannte Ernst den weiteren Aufschwung des inklusiven Fußballs und einen Köllerbacher Erfolg beim Hallenmasters.

Ein spezieller Wunsch von DFB-Generalsekretärin Ullrich richtet sich auf die Bewerbung zur Ausrichtung der Europameisterschaft der Frauen im Jahr 2029, um die sich Deutschland neben vier weiteren Bewerbern bemüht und die im kommenden Dezember vergeben wird. „Wir haben eine wunderbare Euro 2024 hinter uns, die trotz des unglücklichen deutschen Ausscheidens gezeigt hat, wie viel das

mit einem Land machen kann“, erklärte Ullrich. Die DFB-Elf scheiterte im Viertelfinale am späteren Europameister Spanien mit 1:2 nach Verlängerung. Ullrich schob nach: „Wenn wir eine Nationalelf haben, hinter der sich ganz Deutschland wieder vereinen kann, die Gänsehaut produziert, dann ist das einfach eine großartige Sache - und wir sind überzeugt, dass wir auch mit einer Frauen-EM eine solche Party-Stimmung und einen solchen Zusammenhalt erzeugen können.“

Ein solches Ereignis sei auch für die Stärkung des so wichtigen Ehrenamts ganz entscheidend. „Ohne euch wäre die Welt eine schlechtere“, gab etwa SFV-Vizepräsident Stephan Alt den Geehrten stellvertretend für alle Ehrenamtler im Saarland mit auf den Weg.

INFO

In Deutschland gibt es 1,7 Millionen Ehrenamtler

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) verleiht seit 1997 in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden in jedem Jahr den Ehrenamtspreis. Jeder Fußball-Verein kann Personen vorschlagen, die in den vergangenen drei Jahren herausragende ehrenamtliche Leistungen vollbracht haben. In Deutschland gibt es rund um den Fußball etwa 1,7 Millionen Personen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Die DFB-Statistik für die Saison 2023/2024 zählt 24 033 Vereine mit mehr als 7,7 Millionen Mitgliedern, von denen rund 2,3 Millionen aktiv spielten. Insgesamt 138 962 Mannschaften absolvierten 1,3 Millionen Spiele - geleitet wurden diese von 58 436 aktiven Schiedsrichtern.

Die Europäische Fußball-Union (Uefa) hat 2020 ein Modell entwickelt, mit dem der wirtschaftliche, gesellschaftliche und gesundheitliche Nutzen des Amateurfußballs berechnet und beziffert werden kann - das „Uefa Grow SROI Model“ zur sozialen Rendite. In Deutschland beträgt die Wertschöpfung 13,9 Milliarden Euro - 2,6 Milliarden Euro Leistungen in sozialen Bereichen sowie 5,7 Milliarden Euro, die direkt der Wirtschaft zugute kommen, und 5,6 Milliarden Euro an Einsparungen im Gesundheitsbereich durch sportliche Aktivität. Daten-Grundlage ist die Saison 2018/2019.

Im Saarländischen Fußball-Verband (SFV) waren laut DFB-Statistik 101 950 Personen in 358 Vereinen aktiv. Die Wertschöpfung, die der Amateurfußball im Saarland schafft, wird auf rund 202,5 Millionen Euro beziffert.



Heike Ullrich ist seit 2022 Generalsekretärin des Deutschen Fußball-Bundes. Die 55-Jährige besuchte die Ehrenamts-Gala des Saarländischen Fußball-Verbandes.

FOTO: IMAGO

Der Fußball-Verband ehrt diese 60 ehrenamtlich Tätigen

Kreis Südsaar:

Sven Aderjan (SC Friedrichsthal)
Kai Berrang (Spvgg. Quierschied)
Christoph Deutsch (SF Saarbrücken)
Michael Ernst (SF Köllerbach)
Günter Gerber (TuS Jägersfreude)
Volker Jochum (SC Großrosseln)
Robert Knecht (DJK Püttlingen)
Thorsten Ocon Cao (TBS St. Johann Saarbrücken)

Produktion dieser Seite:

Marcus Kalmes
Nico Bollinger

Saverio Palermo (SV Geislautern)
Uwe Scherer (SV Walpershofen)
Gerhard Schreiner (FV Püttlingen)
Michael Thiel (SV Emmersweiler)

Kreis Nordsaar:

Rico Costa (Spvgg. Sötern)
Kai Endres (SC Gresaubach)
Andreas Funkhauser (FV Gonnese)
Roger König (FC Niederlinxweiler)
Joachim Krämer (SC Eiweiler)
Josef Kühn (SV Scheuern)
Werner Licht (STV Urweiler)
Sven Reiter (SV Baltersweiler)

Marion Saar (SV Bubach-Calmesweiler)
Andreas Wendels (SV Überroth)
Udo Zimmer (1. FC Niederkirchen)

Kreis Westsaar:

Denis Bin (Spvgg. Merzig)
Erich Brücker (FC Wadrill)
Norbert Derst (SV Lockweiler-Krettnich)
Jochen Engel (SV Rissenthal)
Gehard Feld (FV Schwalbach)
Armin Gastauer (TuS Michelbach)
Richard Gray (1. FC Reimsbach)
Thomas Gross (SF Rehlingen)

Niklas Hoff (SV Morscholz)
Carsten Hubrig (TuS Beaumarais)
Kai Hunsicker (SSV Überherrn)
Reiner Kaspar (Spvgg. Mitlosheim)
Ulrich Kiefer (Spvgg. Faha-Weiten)
Johannes Langenfeld (FV Schwarzenholz)
Stefan Lindner (SCV Orscholz)
Viktor Magistrali (SF Hüttersdorf)
Alexander Mötzel (FSV Saarwellingen)
Sven Müllenbach (SG Honzrath-Haustadt)
Helmut Orth (SV Waldhölzbach)
Alfons Pertry (SV Limbach-Dorf)

Michael Quirin (SV Felsberg)
Tom Rosenfeld (FC Brotdorf)
Karl Heinz Rupp (SV Wallerfangen)
Joachim Salina (FC Noswendel Wadern)
Mark Schäfer (FC Beckingen)
Andrea Schell (FSV Hemmersdorf)
Ute Schneider (SSV Oppen)
Wolfgang und Marita Schnur (1. FC Besseringen)
Thorsten Stein (SV Mettlach)
Waldtraut Tasch (SV Düren-Bedersdorf)
Stefan Weber (VfB Tünsdorf).

Kreis Ostsaar:

Christian Bollwein (SV Niederbexbach)

„Fußball-Helden - Aktion junges Ehrenamt“:

Bixente Amberger (FV Gonnese)
Dominik Stephan (Hellas Bildstock)
Ben Büch (Spvgg. Quierschied)
Magali Schütz (SV Wahlen-Niederlosheim)
Etienne Herrmann (SSV Pachten)

www.saar-fv.de